

19. Mai 2000

Reformation und katholische Erneuerung

Historische Ausstellung im Höbarth-Museum Horn

„Als man um die Religion stritt ... Reformation und katholische Erneuerung 1500 bis 1660“ ist der Titel einer großen historischen Ausstellung, die nach mehrjähriger Vorbereitung vom 15. Juni bis 2. November im Höbarth-Museum der Stadt Horn gezeigt wird (Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr). Der Spezialist für Reformationsgeschichte, Univ.Prof. Dr. Gustav Reingrabner, gibt mit Hilfe zahlreicher Originale, mit Modellen, Übersichten und Karten einen Einblick in den Beginn der Neuzeit, die von religiösem Streit geprägt war. Horn ist als Ausstellungsort über Reformation und Gegenreformation bestens geeignet, da diese Stadt ein Zentrum der Reformation war. 1608 und 1618 widersetzten sich die „Hornerischen Stände“ dem habsburgischen Landesherrn. Die Ausstellung ist mit Videofilmen und einer Computerstation medial modern aufbereitet, ein umfangreicher Katalog erscheint, der ein Standardwerk zur Reformationsgeschichte werden dürfte.

Auch das Mader-Museum öffnet wiederum seine Tore. Hier kann man rund 700 bäuerliche Geräte und Maschinen besichtigen und die technische Entwicklung der Landwirtschaft nachvollziehen. Im Höbarth-Museum gibt es überdies eine Ausstellung über Horn: Ansichten und Landkarten, die in den letzten Jahren angekauft wurden. Schließlich kann man auch zwei Sammlungen besichtigen, die in letzter Zeit erworben wurden: die 2.300 Objekte umfassende urgeschichtliche Sammlung Dr. Raimund Bauer und 75.000 Ansichtskarten des Horner Kaufmanns Anton Burger.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at